



Frankfurter Verlagsanstalt

Frühjahr 2023

»Nino Haratischwili – Tolstois Nachfolgerin«

JULIA KOHLI, NZZ MAGAZIN über
Nino Haratischwili *Das mangelnde Licht*

ISBN 978-3-627-00293-0



ISBN 978-3-627-00208-4



ÜBER
1 MILLION
VERKAUFTE
EXEMPLARE
WELTWEIT! *

* Stand Oktober 2022 wurden über eine Million Exemplare von Nino Haratischwilis *Das achte Leben (Für Brilka)* in 27 Ländern verkauft.



Demian Lienhard



Susanne Gregor



Andrea Landfried



Yasmin Sibai



Bodo Kirchoff

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der FVA,

die Frankfurter Buchmesse war endlich wieder eine, die sich richtig anfühlte, und wir hatten rechtzeitig zu diesem Termin eine schöne Nachricht zu vermelden: *Das achte Leben (Für Brilka)*, der Jahrhundertroman unserer Autorin Nino Haratischwili, wurde weltweit über eine Million Mal verkauft. 27 ausländische Verlage sind begeistert über diesen anspruchsvoll zu übersetzenden, weil immerhin 1280 Seiten umfassenden Roman. Nino Haratischwili gehört damit zur Riege der international meistgelesenen deutschsprachigen Autor:innen. Ihr aktueller Roman *Das mangelnde Licht* ist bereits in 17 Länder verkauft und erreichte wunderbare Bestsellerplatzierungen. Von allen Seiten gibt es großes Lob für unsere Autorin und ihr neues Buch. So schrieb die Neue Zürcher Zeitung: »Nino Haratischwili: Tolstois Nachfolgerin«.

Unser Frühjahrsprogramm 2023 startet mit dem faszinierenden Roman des Schweizer Demian Lienhard über die bis heute weithin unbekannte Geschichte von *Mr. Goebbels Jazz Band* und des berühmten Radiosprechers William Joyce – eine fast amüsante, immer spannende Geschichte über die Auswüchse der Nazipropaganda. Die Wienerin Susanne Gregor entwirft in ihrem neuen Roman *Wir werden fliegen* das einfühlsame Porträt eines Geschwisterpaars auf der Suche nach sich selbst.

In hochpoetischer, sensibler Sprache schreibt Andrea Landfried in *Pasteurgasse 4, täglich* über drei Begegnungen von Frauen, über Anziehung, Nähe und ein alle Verbindlichkeiten abwerfendes Begehren.

In Yasmin Sibais Roman *PUNKED* wird eine Gruppe Alt-Punks durch ein altes Videotape mit einem ungeheuren Vorwurf konfrontiert, der ihr vergangenes Leben in Frage zu stellen droht. Last but not least: Im Sommer 2023 erscheint pünktlich zum 75. Geburtstag unseres Autors Bodo Kirchoff seine Novelle *Nachtdiebe*, das zwanzigste Buch des Autors in der FVA, was wir am 6. Juli 2023 gebührend feiern werden.

Für unsere neuen Bücher wünsche ich mir Ihre ganze Aufmerksamkeit!

Und mit dem großen Wunsch, dass wir im nächsten Jahr ruhigere Zeiten ansteuern werden, grüße ich sehr herzlich, Ihr

Joachim Unseld, Verleger



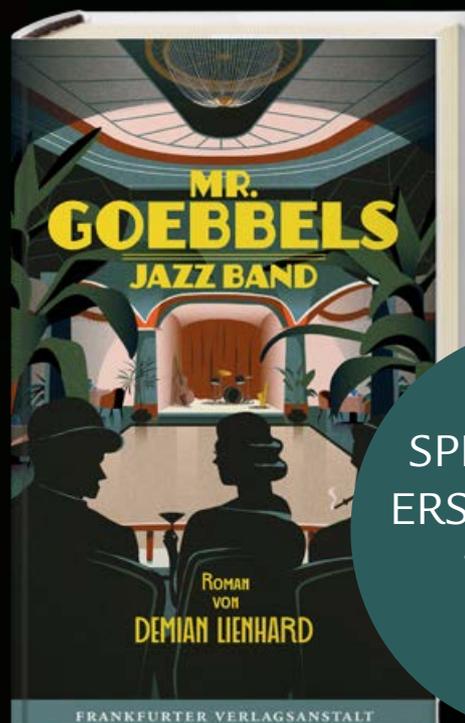
Demian Lienhard

Demian Lienhard, geboren 1987, aus Bern, hat in Klassischer Archäologie promoviert. Für sein Romandebüt *Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat* (FVA 2019) wurde er mit dem Schweizer Literaturpreis 2020 ausgezeichnet. Lienhards Roman *Mr. Goebbels Jazz Band*, für den er u. a. Stipendien von Pro Helvetia, dem Literarischen Colloquium Berlin, der Stadt Zürich und dem Aargauer Kuratorium erhielt und Rechercheaufenthalte in Galway, London und Berlin absolvierte, erscheint im Frühjahr 2023 in der FVA. Demian Lienhard lebt und arbeitet in Zürich.



»Wollt ihr den totalen Swing?

Sie spielten »entartete« Musik – im Auftrag der Nazis.
Ab 1939 verwandelten *Charlie and His Orchestra* Jazz und Swing
in braune Propaganda. Absurde Texte sollten die Moral der
Feinde untergraben.« DANNY KRINGIEL, DER SPIEGEL



SPITZENTITEL
ERSCHEINT AM
16.3.2023



Demian Lienhard

Mr. Goebbels Jazz Band Roman

»Jetzt müsse man eigentlich nur noch einen Schriftsteller anheuern, der mit *wohlgewogener Neutralität* über diese Sache schreibt, denn was man nicht dokumentiert, hat bekanntlich nicht stattgefunden.«

Berlin, Frühjahr 1940. Auf Beschluss von Joseph Goebbels wird für den Auslandsradiosender *Germany Calling* eine Big Band gegründet, die als *Mr. Goebbels Jazz Band* internationale Bekanntheit erlangt. Die besten europäischen Musiker, darunter auch Ausländer, Juden und Homosexuelle, spielen im Dienst der NS-Propaganda wortwörtlich um ihr Überleben – ausgerechnet mit Jazz, der als »entartet« galt. Bis zu 6 Millionen britische Haushalte täglich lauschen den Swing-Stücken mit anti-alliierten Hetztexten und dem Star-Moderator William Joyce alias Lord Haw-Haw, der nach seinem Aufstieg in der British Fascist Union aus London nach Berlin geflohen war.

Joyce soll den Erfolg »an der Front im Äther« literarisch dokumentieren lassen. Der dafür ausgewählte Schweizer Schriftsteller Fritz Mahler findet sich im Zuge seines Auftrags, einen Propagandaroman über die Band zu schreiben, in verruchten

Berliner Clubs und illegalen Jazzkellern wieder, trinkt zu viel Cointreau, verzettelt sich in seinen Recherchen und muss nicht nur die Skepsis der Musiker überwinden, sondern auch seine gefährlichen Auftraggeber über das schleppende Vorankommen seines Unterfangens hinwegtäuschen.

Demian Lienhard erzählt die ungeheuerliche (fast bis ins Detail wahre) Geschichte von *Mr. Goebbels Jazz Band* und des berühmten Radiosprechers William Joyce. In furiosem Tempo jagt Lienhard seinen Figuren von New York nach Galway, London, Manchester, Zürich, Danzig und Berlin nach und stellt den menschenverachtenden Zynismus des NS-Staats ebenso bloß wie die Perfidie der Nazi-Propaganda. Gezeigt wird das Scheitern künstlerischer Produktion im Dienste einer Ideologie, wobei auch die eigene Erzählung verschmitzt unterwandert wird, bis hin zum überraschenden Paukenschlag.

Foto © Rainer E. Lotz, Bonn



Bandprobe im Matratzenlager, aufgenommen 1942 in einem Nebengebäude des Hauses des Rundfunks in der Soorstraße.

Link zu einer Originalaufnahme des Titels *United Nation Air Men* der *Mr. Goebbels Jazz Band* auf YouTube:



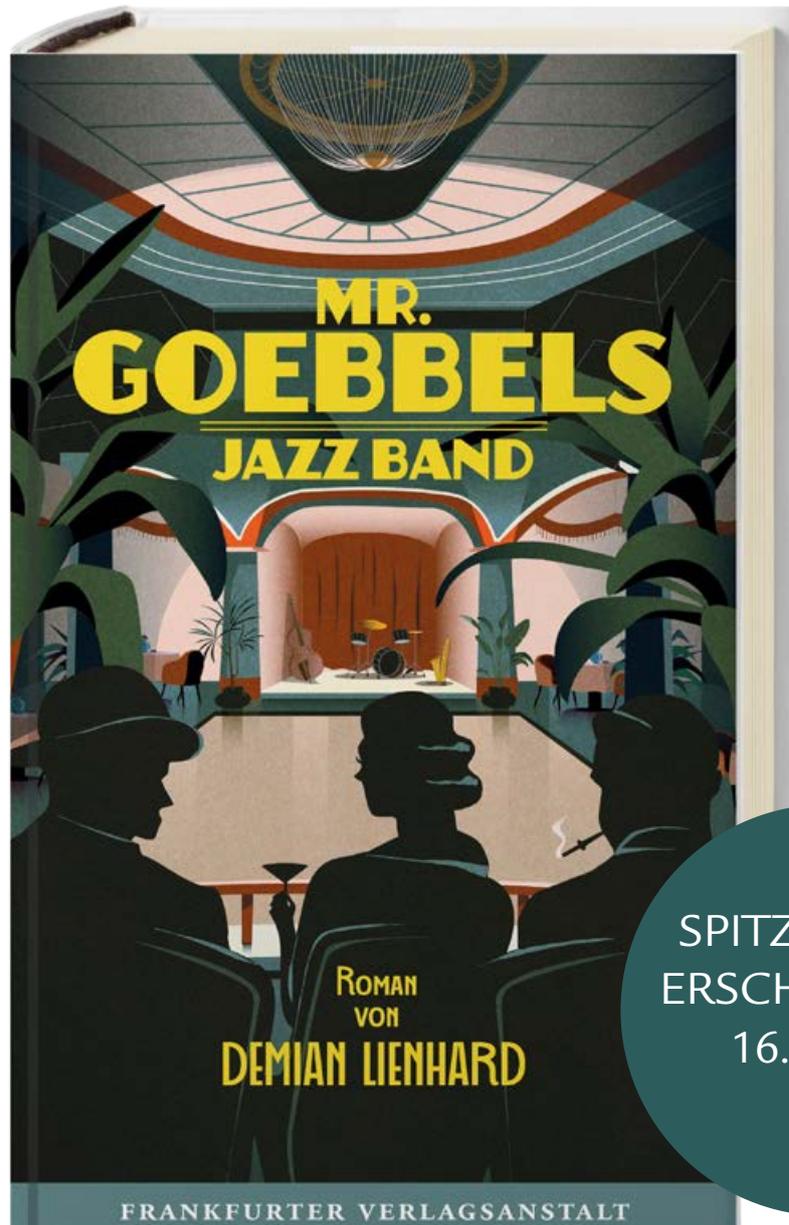
<https://bit.ly/3XmJnjU>

»Die Geschichte von *Charlie and His Orchestra* ist bislang nie erzählt worden. Wer ihr nachgeht, stößt auf die unwahrscheinliche Tatsache, dass ausgerechnet als eine Folge der Jazz-Verbote der Nazis und des Krieges, den sie in Europa führten, viele der besten Swingmusiker und Hot-Solisten des Kontinents zusammen in einem Orchester spielten, wo sie ihr Bestes geben mussten, um zu überleben.« FLORIAN STEINBISS UND DAVID EISERMANN, DER SPIEGEL

Premierenlesungen am LCB Berlin am 30.3.23 und im Literaturhaus Frankfurt am 20.4.23

Präsenz des Autors auf der Leipziger Buchmesse 2023

Weitere Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Demian Lienhard
MR. GOEBBELS JAZZ BAND
Roman

Etwa 320 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. 24,- € (D)
ISBN 978-3-627-00306-7

eBook

Erscheint am 16. März 2023

Das Hörbuch erscheint am 15. März 2023 bei Edition Hörkultur
Digitales Leseexemplar bei  NetGalley
Streifenplakat



Susanne Gregor

Wir werden fliegen Roman

»So jemanden wie Gregor brauchen wir für die Literatur!«

ANTON THUSWALDNER, SALZBURGER NACHRICHTEN

Als Alan verschwindet, stellt seine Schwester Miša fest, wie wenig sie über das neue Leben ihres Bruder weiß. Eines aber ist ihr sehr wohl bekannt: Bereits einmal war Alan plötzlich verschwunden, kurz vor der Wende floh er bei Nacht und Nebel aus dem tschechoslowakischen Žilina in den Westen. Jahre später fand die Familie über Umwege in Wien wieder zusammen. Doch Miša und Alan sind nicht mehr dieselben. Alan, der ehemalige Rebell, ist zu einem überangepassten, strebsamen Arzt geworden, und Miša, die ehemals brave Leseratte, schwebt nach abgebrochenem Studium ufer- und ankerlos von einer europäischen Stadt zur nächsten. Erst als sie den Engländer Joe trifft, fühlt sie sich vorübergehend angekommen. Alan wiederum verliebt sich in die Diplomantochter Nora, die an seiner Seite

ein Zuhause sucht – bis sie auch diesem wieder überdrüssig wird.

Miša und Alan sehnen sich nach Zugehörigkeit und driften dabei immer weiter auseinander. Nun, da Alan erneut aus seinem und damit auch aus Mišas Leben geflohen ist, stellt sich für sie die Frage: Werden sie sich selbst, werden sie einander wiederfinden?

Wir werden fliegen erzählt vom Wandel, der Zeiten und der Menschen, von Verlust und Neuerfinden, von denen, die mit einem Ziel aufbrechen und doch auf Durchreise bleiben. Aus wechselnder Perspektive entwirft Susanne Gregor ein einfühlsames Porträt zweier Geschwister, die auf der Suche nach sich selbst in unterschiedliche Richtungen aufbrechen und doch umeinanderkreisen – ein warmer, ein hoffnungsvoller Roman.



Foto © Laura J Gerlach

Susanne Gregor, 1981 in Žilina (Tschechoslowakei) geboren, zog 1990 mit ihrer Familie nach Oberösterreich, seit 2005 wohnt die Autorin in Wien. Ihre Werke wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem exil-literaturpreis und dem Förderpreis der Stadt Wien. Zuletzt erschien ihr Roman *Das letzte rote Jahr* (FVA 2019).

»Die Detonation der Angst, die sie und ihre Eltern nach Alans Verschwinden erschütterte, die Wochen, bis seine Nachricht aus Hamburg sie erreichte, hatte ihre Familie auseinandergerissen, jeden in seine eigene Ecke geschleudert, aus der sie nie wieder herausgekommen waren. Und Miša hatte die neue Regel sofort verstanden: ab hier also jeder für sich allein.«

Premiere im Literaturhaus Wien am 13. April 2023

Präsenz der Autorin auf der Leipziger Buchmesse 2023 – Gastland Österreich

Weitere Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Susanne Gregor
WIR WERDEN FLIEGEN
Roman

Etwa 256 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. 24,- € (D)
ISBN 978-3-627-00308-1

eBook

SPITZENTITEL
ERSCHEINT AM
30.3.2023



Erscheint am 30. März 2023

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley



9 783627 003081

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Andrea Landfried

Pasteurgasse 4, täglich

Eine Frau begehrt eine Frau – mit sinnlicher Wucht, forschender Neugier, alle Verbindlichkeiten abwerfend und dem Rausch des Moments hingegen. Ein alles verschlingendes Gefühl, wie es nur zwischen zwei Menschen entstehen kann, die einander wirklich sehen.

Eine junge Gesangsstudentin in Wien verliebt sich in die verheiratete Fotografin Ruth. Jeden Tag, bevor Ruth ihre Tochter von der Schule abholt, teilen sie genau zweieinhalb Stunden miteinander, zwei Jahre lang. Zu Beginn ihrer sinnlichen Erkundungen hatte Ruth sie gewarnt: Das Einzige und zugleich Wichtigste, was sie ihr versprechen könne, sei, dass sie ihr nichts vormachen werde.

Eine Frau begleitet ihren Mann zu dessen Forschungsaufenthalt nach Kalifornien. Dort lernt sie die wesentlich ältere Angela kennen. Trotz der vielen Jahre und Kilometer, die sie trennen, entsteht eine zerbrechliche erotische Nähe zwischen ihnen.

Sarah verfällt ihrer Psychotherapeutin. Als Sarahs Verhalten immer obsessiver

wird, lässt die Therapeutin sie gegen ihren Willen einweisen, ein psychiatrischer Höllentrip beginnt. Bei einem Besuch im Sanatorium rät man ihr: »Und jetzt lässt du es dir mal richtig gut gehen.«

Andrea Landfried entwirft drei Variationen weiblichen Begehrens, das zugleich ein Aufbegehren ist, gegen soziale Zwänge und psychische Muster, gegen Rollenerwartungen. Die Sehnsucht der Frauen, wirklich zu sehen und gesehen zu werden, sich zu öffnen, triumphiert immer wieder über die Angst, aus dem gesellschaftlichen Rahmen zu fallen. Die Frauen gehen das Wagnis ein, sich zu zeigen und alles zu fühlen – eines der größten Wagnisse im Leben.



Foto © Laura J. Gerlach

»Andrea Landfrieds erzählerisch und stilistisch kraftvolle Beziehungsprotokolle – was für eine Begegnung mit der Liebe als fiebernder, taumelnder Suche nach sich selbst, eindringlich, verwirrend, berührend.« BERNHARD SCHLINK

Andrea Landfried, geboren 1976, lebt mit ihren Kindern in Heidelberg. Sie studierte Jura, u.a. in Berlin und Oxford, und leitet heute eine Stiftung.

»Es waren zwei ganze Sommer und zwei ganze Winter, die wir hatten, aber im ersten halben Jahr lagen wir nur da und hielten uns. ›Dein Herz ist nicht offen«, sagte Ruth. Und: ›Wenn keine Verbindung zum Herzen da ist, dann will ich es nicht.««

Präsenz der Autorin auf der Leipziger Buchmesse

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Andrea Landfried
PASTEURGASSE 4, TÄGLICH

Etwa 192 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. 22,- € (D)
ISBN 978-3-627-00309-8

eBook

Erscheint am 30. März 2023

Digitales Leseexemplar



FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Yasmin Sibai

PUNKED Roman

Eine Gruppe Alt-Punks gerät in den Strudel ihrer Vergangenheit – ein rasanter Punkrock-Rollercoaster-Roman, untermalt vom Soundtrack einer lebendigen Jugendbewegung

Der Geruch von Kunstnebel und Schweiß, dröhnende Bässe und besetzte Häuser – ein angepasstes bürgerliches Leben war für Bey, Bassistin einer Avantgarde-Punkband, früher undenkbar gewesen. Nach der Geburt ihres Sohnes wohnt sie jetzt am Rand von Amsterdam, umgeben von gutsituierten Eltern ohne spätjugendliche Exzesse. Als ein kalkweißes Kuvert sie erreicht, gerät ihr Alltag aus dem Takt: Ihr Ex-Freund Iggy ist gestorben. Bey fährt zur Beerdigung nach Berlin, wo sie in Iggys Nachlass eine Tonaufnahme findet, die sie an den Umständen seines Todes zweifeln lässt. Ihre Nachforschungen stoßen auf Widerstand beim Rest der Alt-Punks, und als Karina, ihre verschollen geglaubte Erzfeindin, auftaucht, beginnt ein atemloser Wettlauf um alte Datenträger. Eine

ungeheuerliche Wahrheit kommt ans Licht, die alles ins Wanken bringt, woran Bey und ihre Punk-Clique jemals geglaubt haben.

PUNKED führt in dunkle Kellerclubs der Neunziger und geheime Hackersalons der Zweitausender, streift durch gentrifizierte Stadtlandschaften in Hannover, Berlin und Amsterdam und dringt vor ins schwarze Herz einer lebendigen Subkultur. Yasmin Sibai lässt eine Utopie implodieren und setzt ihre Protagonistin auf die Spur eines Kriminalfalls, der neues Licht auf ihre Punk-Vergangenheit wirft.



Foto © Laura J Gerlach

Die Playlist zum Buch:



Yasmin Sibai wurde in Norddeutschland geboren und zog danach zweiunddreißig Mal um. Sie war Frontfrau einer Punkband und hat als Öko-Bäuerin, Lastwagenchauffeurin, freie Architektin und DJ gearbeitet. Mittlerweile wohnt sie mit ihrer Familie in Frankfurt am Main und plant keine Umzüge in nächster Zeit. *PUNKED* ist ihr Romandebüt.

»Kein Punk, den sie kannte, hätte das toleriert. Niemals. Es hatte einen Ehrenkodex gegeben in der Szene, trotz allem. Rote Linien, die nicht überschritten wurden. Jackass und Beavis and Butt-Head: gingen immer. Nazis und Kinderschänder: niemals.«

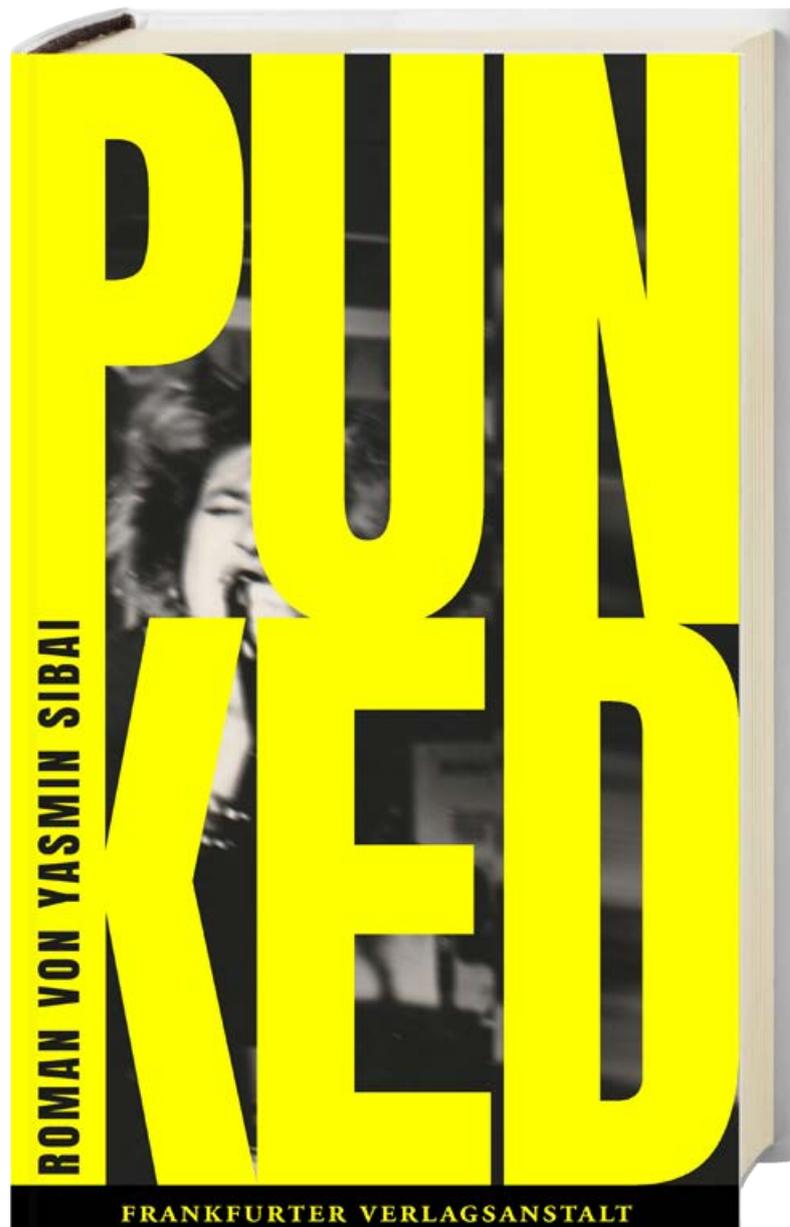
Präsenz der Autorin auf der Leipziger Buchmesse

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden

Yasmin Sibai
PUNKED
Roman

Etwa 384 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. 26,- € (D)
ISBN 978-3-627-00307-4

eBook



Erscheint am 30. März 2023

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley



9 783627 003074

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Bodo Kirchoff

Nachtdiebe Novelle

»Kirchoff ist ein großer Schriftsteller, vergleichbar mit John Updike.« DENIS SCHECK

Erzähl vom Ungeheuer, bittet das Kind am Abend den Vater. Zum ersten Mal sind Quint und sein Sohn Julian allein auf Reisen; die Mutter, eine Übersetzerin, hat beruflich in Paris zu tun. Das Ziel ist Tunis, aber für Quint ist es keine Urlaubsreise: Er sucht Helen, die junge Frau, die ein Jahr auf Julian aufgepasst hat und dann plötzlich verschwand. Einziges Lebenszeichen ist eine Postkarte aus Tunis, wo sie in einem kleinen Hotel an der Medina wohnte und ein Heft mit Aufzeichnungen hinterließ. Quint bezieht mit seinem Sohn im selben Hotel ein Zimmer. Und während er Julian vom Ungeheuer erzählt, dringt mehr und mehr das Ungeheuer in seine Welt: Da ist die Wirtin des Hotels, Madame Melrose, der Quint in einem unbedachten Moment erliegt, und

ein unheimlicher Hotelgast, Dr. Branzger, nach eigener Aussage Exilant aus der nicht mehr existierenden DDR. Aber vor allem ist da das Heft von Helen, eine einzige Abrechnung mit Quint. Als immer wieder beschriebene Seiten unter der Tür von Quints Zimmer durchgeschoben werden, muss er das Schlimmste befürchten.

Bodo Kirchoff erzählt in seiner auf einem früheren Roman basierenden Novelle *Nachtdiebe* von einem Mann, der innerhalb weniger Tage und Nächte, in einem Schrecken ohne Ende, aus lebenslangem Kindertraum erwacht. Eine aberwitzige Hoffnung treibt ihn in die Medina von Tunis, wo er gespenstischen Menschen und einer unerwarteten Liebe begegnet.

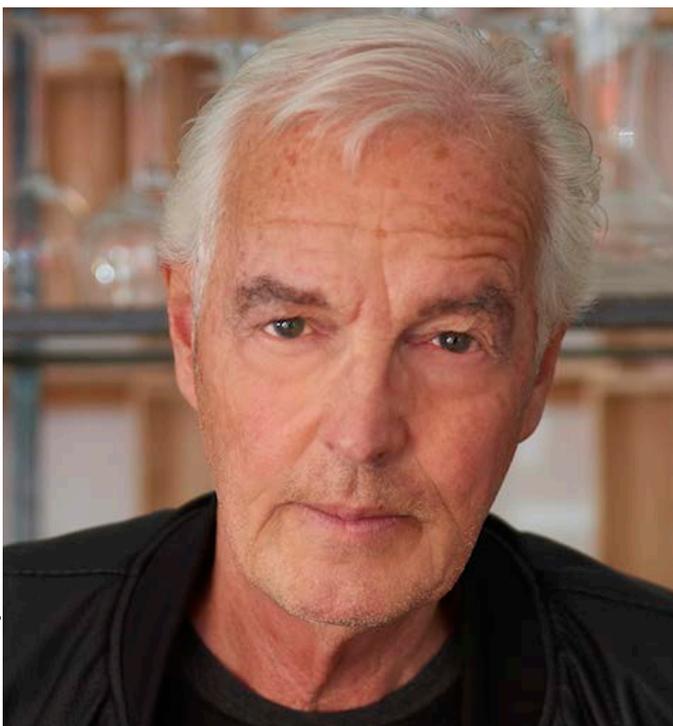


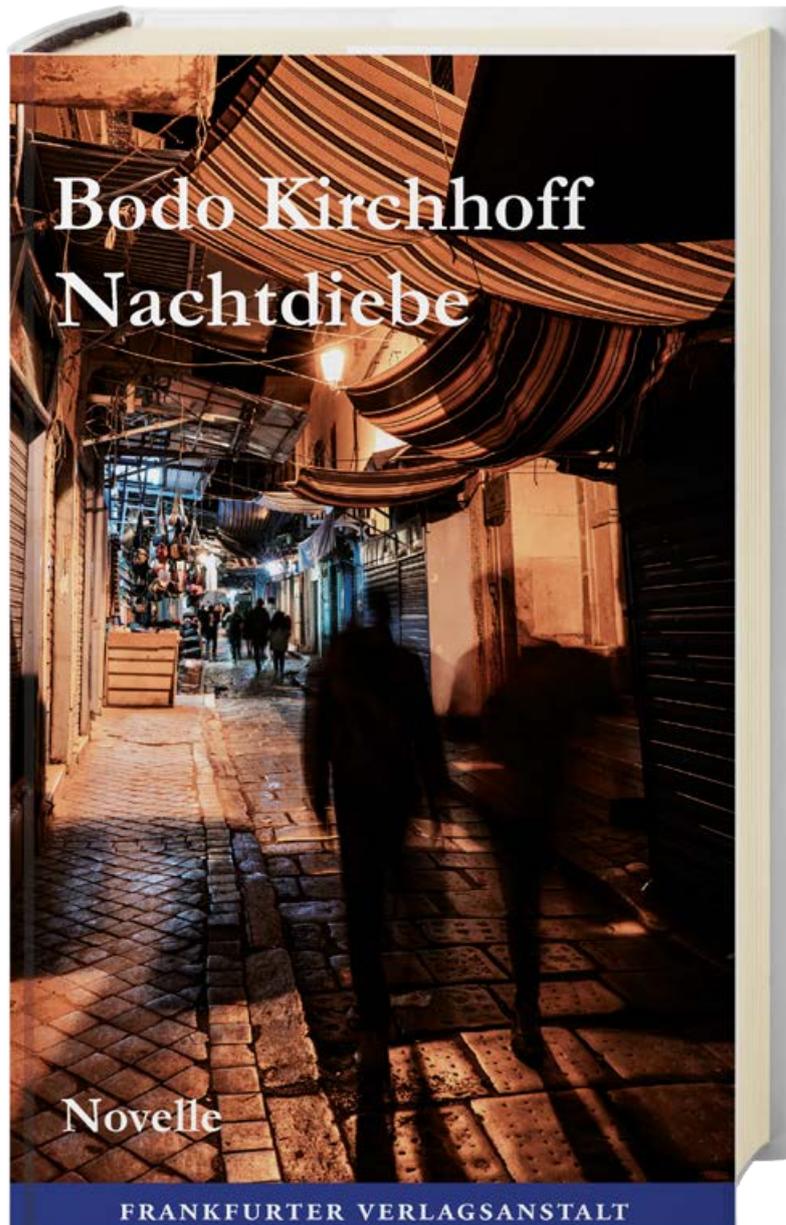
Foto © Laura J. Gerlach

»Es gibt Schriftsteller, die sind Erforscher unserer Dunkelheiten. Bodo Kirchoff gehört zu ihnen.« KLAUS PODAK, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Bodo Kirchoff, geboren 1948, lebt in Frankfurt am Main und am Gardasee. Nach seinen von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeierten Romanen *Die Liebe in groben Zügen* (2012) und *Verlangen und Melancholie* (2014) wurde Bodo Kirchoff für seine Novelle *Widerfahrnis* (2016), die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde, mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Nach seinem großen autobiographischen Roman *Dämmer und Aufruhr. Roman der frühen Jahre* (2018) erschien zuletzt der Roman *Bericht zur Lage des Glücks* (2021). *Nachtdiebe* ist das 20. Buch des Autors in der FVA.

75. Geburtstag des Autors am 6. Juli 2023

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Bodo Kirchoff
NACHTDIEBE
Novelle

Etwa 160 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. 22,- € (D)
ISBN 978-3-627-00310-4

eBook

Erscheint Ende Juni 2023

Digitales Leseexemplar



9 783627 003104

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

UNSERE VERTRETER:INNEN

BADEN-WÜRTTEMBERG
Tilmann Eberhardt
Ludwigstr. 93
70197 Stuttgart
Tel. +49 711 6152820
Fax +49 711 6153101
tilmann.eberhardt@googlegmail.com

BAYERN
Felix Wegener
Büro Heindl/Wislsperger
Daiserstraße 44b
81371 München
Tel. +49 89 76729395
Fax +49 89 76729394
Mobil +49 170 7383347
wegener@sinolog.de
www.felixwegener.de

**BERLIN/BRANDENBURG/
MECKLENBURG-VORPOMMERN/
SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/
THÜRINGEN**
Regina Vogel
c/o Büro indiebook
Tel. +49 8141 3089389
Fax +49 8141 3089388
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/
SAARLAND/LUXEMBURG**
Dieter Naleppa
c/o Kornsand Vertreterbüro
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. +49 6133 5776244
Fax +49 6133 5776245
Mobil +49 173 6122107
vertreterbuero@kornsand-
agentur.de

NIEDERSACHSEN/BREMEN
Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

NRW
Sabine Schönfeld
Am Wolfspfadchen 6
53859 Niederkassel-Lülsdorf
Tel. +49 2208 769070
Fax +49 2208 769071
buero@schoenfeldv.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG
Sven Gembrys + Axel Kostrzewa
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

SCHWEIZ
Katrin Poldervaart
Neuhaus 30
4445 Häfelfingen
Tel. +41 61 8513526
Mobil +41 79 916 7123
katrin.poldervaart
@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH – OST
Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4
1220 Wien
Tel. +43 664 3912834
Fax +43 1 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

ÖSTERREICH – WEST, SÜDTIROL
Edwin Mayr
Kreuzweg 24
4600 Wels
Tel. +43 664 3912833
Fax +43 7242 910408
edwin.mayr@mohrmorawa.at

UNSERE AUSLIEFERUNG:

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Martin Jenne
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. +49 641 9439327
Fax +49 641 9439329
m.jenne@prolit.de

SCHWEIZ
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 2092526
Fax +41 62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 1 680145
bestellung@mohrmorawa.at

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Sie finden unsere
Vorschau in
VLB-TIX

indiebookday

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT
Arndtstraße 11 · 60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 74 30 55 90
literatur@fva.de

Vertrieb und Lesungen im Buchhandel: Julia Gegenfurtner
+49 69 74 30 55 90 · gegenfurtner@fva.de

Presse und Lesungen außerhalb des Buchhandels: Anne Michaelis
+49 69 74 30 55 96 · michaelis@fva.de

Programmleitung und Lizenzen: Nadya Hartmann
+49 69 74 30 55 97 · hartmann@fva.de

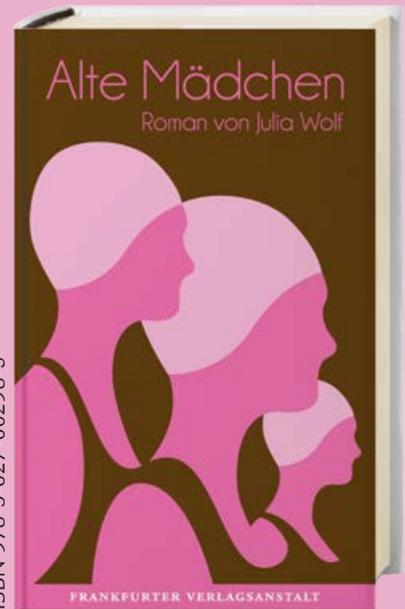


WWW.FVA.DE



Julia Wolf

Alte Mädchen Roman



»Julia Wolf ist eine virtuose und auch erbarmungslose Bewusstseinsmitschreiberin. Sie hat ein Verfahren gefunden, um die Gleichzeitigkeit von Gegenwart und Vergangenheit im Emotionshaushalt von Menschen einzufangen und sichtbar zu machen. Und: Sie ist eine gerechte Schriftstellerin, die um die Ambivalenzen in Biografien weiß und ihnen zu ihrem Recht verhilft.« **LICHER LITERATURPREIS 2022, LAUDATIO VON CHRISTOPH SCHRÖDER**

»In *Alte Mädchen* ist alles drin, was man sich von einem deutschsprachigen Gegenwartsroman nur wünschen kann: Scheitern der kleinbürgerlichen Familie, Sprachlosigkeit und die Ohnmachtserfahrungen deutscher Nachkriegsgeschichte, das Ganze als kaleidoskopartige Erforschung weiblicher Subjektivität erzählt. Julia Wolf schreibt Bewusstseinsgeschichte.« **ROBERT-GERNHARDT-PREIS, LAUDATIO VON ALF MENTZER**